Die A 39 ist ein ideologisches Projekt, das die Verkehrswende ausbremst.

Deshalb gib es am Sonntag, den 24. August 2025 um 11:00 Uhr wieder eine Fahrraddemonstration gegen den Bau des ersten Abschnitts im Bereich Lüneburg. Wie erwarten Hunderte von Fahrradfahrenden, die den ersten Teil des Bauabschnittes 1 abfahren wollen und gegen die Zerstörung von Lebensraum streng geschützter Tiere zu demonstrieren.

Bisher haben nur die Befürworter getrommelt, es gibt aber sehr viele Gegner dieses Projekt, die sich jetzt verstärkt zu Wort melden.

Der unsinnige Bau dieser Autobahn würde mindestens 2 Milliarden Euro verschlingen. Die Kosten wären voraussichtlich fünf Mal so hoch, wie der vermutete Nutzen. Die Trasse würde mehrere Naturschutzgebiete durchschneiden und den deutschen Klimaschutzzielen genauso entgegenstehen, wie der davon nicht zu trennenden „Nationalen Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt 2030“ mit der klaren Aufforderung zur drastischen Verringerung von Flächenversiegelungen und zum Stoppen weiterer Lebensraumdurchschneidungen.

Der BUND klagt gegen den Bau des ersten Abschnittes in Lüneburg ebenso wie gegen den Abschnitt 7 bei Gifhorn und rechnet sich große Chancen aus, den Bau zu verhindern. Allerdings muss die Klage auch finanziert werden, da fehlt noch einiges Geld. Deshalb bitten wir unsere Klage zu unterstützen. Spenden an: BUND RV Elbe-Heide **IBAN DE09 2405 0110 0006 0022 99 BIC: NOLADE21LBG, Stichwort: Klage A39.**

Nähere Informationen unter www.bund-elbe-heide.de/lueneburg/keine-A-39